

## IM ARDENNER WALD, IN HEIDELANDSCHAFTEN ODER IN STILLEN DÖRFERN STEHEN SCHLÖSSER UND GUTSHÄUSER, DIE ZU LUXURIÖSEN HOTELS WURDEN

### MANOIR DE LÉBIOLES: KEIN ZWEIFEL, DER SCHLOSSHERR WAR EIN MANN VON WELT

*Plus valet quam lucet*, sinngemäß übersetzt „Mehr Sein als Schein“ – der Wappenspruch über der Pforte verspricht viel, und hier macht schon der Augenschein was her. Der Diplomat, der das Schlösschen im Loire-Stil ab 1905 hat bauen lassen, war angeblich ein uneheliches Kind von Belgiens König Leopold I., auf jeden Fall aber ein Mann mit Geschmack. Davon zeugt schon die einzigartige Lage auf einem Hügel im Wald, mit herrlichem Fernblick über die Ardennen und wunderbaren Sonnenuntergängen. Diskrete Eleganz zeichnet das Landhaus aus, den weiten Vorplatz und das schwebend leichte Gartenparterre hinter der Terrasse.

*Chic et classe* gilt auch für das Hotel, das die deutsche Innenarchitektin Anne Lüssem hier 2006 eröffnet hat. Mit sicherem Stilgefühl hat sie moderne Akzente in dezenten Farbtönen von Perlgrau bis Bordeauxrot gesetzt. Auch die großzügigen Bäder wurden mit Parkett




und dem typischen Ardenner Blaustein gestaltet, einige der Suiten haben einen offenen Kamin. Ein monumentales Exemplar prägt die zentrale Halle, die auch als Lounge dient. Der Service beherrscht die subtile Mischung von Effizienz, Diskretion und Freundlichkeit.



Das Wohlbefinden setzt sich in den eleganten Speisesälen fort. Der französische Küchenchef Olivier Tucki pflegt einen ausbalancierten, abgerundeten Stil. Etwa mit Hummer, Dörrfleisch, Kartoffeln und Porree in einer 24 Stunden langsam gegarten Zwiebel, die mit Schalentier-Coulis zur sämigen Sauce verschmilzt. Oder mit gebratenem Lammbraten zu Karottenpüree, leicht glasierter Karotte und einem Schaum aus den ersten Brennnesselblättchen. Dazu passen hervorragend die klug ausgewählten Weine.

Den Aufenthalt krönt die pure Entspannung im Spa, der in einem Seitenflügel eingerichtet wurde, mit großzügigem

Pool, Sauna, Hamam und Lounge-Bar, separaten Räumen für Beauty-Behandlungen und Fitnesstraining sowie mehreren Ruhebereichen mit Sesseln oder Liegen. Von dort schweift der Blick durch Panoramafenster in die Natur.

Wer aktiver werden möchte, der kann auf den 400 Hektar großen Ländereien spazieren gehen, Tennis spielen, Wanderungen unternehmen, mit dem Mountainbike oder zu Pferd die Wälder erkunden. Noch mehr Abwechslung bietet der nahe Kurort Spa mit Thermalbad, Golfplatz, Formel-1-Rennen, Spielcasino und Kulturveranstaltungen.

**5**  „Manoir de Lébioles“, OT Creppe, 1, Domaine de Lébioles, BE-4900 Spa, Tel. 0032-87 79 19 00, [www.manoirdelebioles.com](http://www.manoirdelebioles.com), 4 Zi., 12 Suiten, DZ ab € 199 (Frühstück € 16 pro Person)  

  Restaurant Mo, Di geschl., Hauptgerichte € 39-49 